

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Bodensee

Vereinigung deutscher, österreichischer und schweizerischer Feldornithologen des Bodenseegebietes
Beyerlestraße 22, D-78464 Konstanz, Telefon +49 (0) 75 31/6 56 33, Fax +49 (0) 75 31/81 85 38
www.bodensee-ornis.de

Ornithologischer Rundbrief für das Bodenseegebiet

Nr. 168

Mai 2003

Zusammengestellt von

Matthias Hemprich, Harald Jacoby, Gerhard Knötzsch, Hans Leuzinger, Anne Puchta und Peter Willi

Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!

Bericht über den Winter 2002/2003

Redaktionssitzung: 06. April 2003 Romanshorn; Redaktionsschluss: 31. Mai 2003

Abkürzungsverzeichnis:

Beobachter (Verzeichnis 2003):

AB	Arne Brall	PK	Peter Knaus	MSch	Martin Schneider-Jacoby
DB	Daniel Bruderer	GL	Guido Leutenegger	MSr	Markus Schleicher
GB	Hans-Günther Bauer	HL	Hans Leuzinger	RS	Rolf Schlenker
MB	Mirko Basen	WL	Walter Leuthold	RSo	Roland Sokolowski
VB	Vinzenz Blum	UM	Ulrich Maier	SS	Siegfried Schuster
GD	Gerold Dobler	WMo	Willi Mosbrugger	WSü	Werner Schümperlin
MDe	Markus Deutsch	RO	Rudolf Ortlieb	AT	Albrecht Teichmann
HE	Hans Eggenberger	SO	Sebastian Olschewski	ETha	Ernst Thalmann
HF	Helmut Fries	AP	Anne Puchta	GT	Gerhard Thielcke
WF	Walter Frenz	BPo	Bernhard Porer	ST	Stephan Trösch
CG	Christian Gönner	FP	Frank Portala	JU	Jürgen Ulmer
OG	Otto Graf	HR	Hermann Reinhardt	EW	Edith Winter
DH	Diethelm Heuschen	LR	Luis Ramos	HeWe	Heinrich Werner
DHz	Dietmar Heinz	ASm	Andreas Schmidt	HWa	Hartmut Walter
MH	Matthias Hemprich	ASö	Alwin Schönenberger	HWe	Hanns Werner
GJu	Georg Juen	BS	Bernd Schürenberg	IW	Ingo Weiß
HJ	Harald Jacoby	BSa	Brigitte Schaudt	PW	Peter Willi
BK	Bruno Keist	ES	Ekkehard Seitz	SW	Stefan Werner
DK	Detlef Koch	HSm	Hermann Schmid	UW	Udo von Wicht
GK	Gerhard Knötzsch	HSt	Herbert Stark	UZ	Ulrich Zeidler

Institutionen/Quellen:

AFK	Avifaunistische Kommission Österreich	ID-V	Ornithologischer Informationsdienst
AKB	Avifaunistische Kommission Bodensee		Vorarlberg
DSK	Deutsche Seltenheitenkommission	SAK	Schweizerische Avifaunistische Kommission
ID-CH	Ornithologischer Informationsdienst	Vowa	Vogelwarte
	Schweiz	WVZ	Wasservogelzählung

Beobachtungsorte:

Arh.	Altrhein	LI	Kreis Lindau
Bregam.	Bregenzer Achmündung	Mett.	Halbinsel Mettnau
Erisk.	Eriskircher Ried	Rad.	Radolfzell
Erm.	Ermatinger Becken	Radam.	Radolfzeller Achmündung
Fb.	Fußacher Bucht	Rhsp.	Rheinspitz
FN	Bodenseekreis	Rsp.	Rohrspitz
Frhf.	Stadt Friedrichshafen	RV	Kreis Ravensburg
Fu.	Fußacher Ried	Sd.	Sanddelta
Gai.	Gaißauer Ried	SG	Kanton St. Gallen
Heb.	Hegnebucht	SH	Kanton Schaffhausen
Hö.	Höchster Ried	Stockam.	Stockacher Achmündung
Kb.	Konstanzer Bucht	TG	Kanton Thurgau
KN	Kreis Konstanz	Wollr.	Wollmatinger Ried
Kstz.	Stadt Konstanz	Ww.	Wetterwinkel
Lau.	Lauteracher Ried		

Allgemeine Bemerkungen:

Den Winter 2002/2003 prägten ein hoher Seewasserstand und eine lange, strenge Frostperiode. Erst am 20. Februar unterschritt der Pegel Kstz. die 3-m-Marke, erreichte damit annähernd winterliche Werte und sank schließlich in der dritten Märzdekade unter den langjährigen Mittelwert.

Nach den sehr milden Monaten November und Dezember (+1,8 bzw. +2,8°C in Lindau) dauerte eine Frostperiode vom 5. Januar bis zum 25. Februar, die nur in der 2. Januardekade kurz unterbrochen wurde. Bei Temperaturen bis -12°C und darunter im östlichen Bodenseeraum und 37 Eis- bzw. Frosttagen in Lindau war die Fußacher Bucht etwa zwei Monate zugefroren. Erst Anfang März taute sie wieder auf. Der total frostige Februar (an allen 28 Tagen des Monats gab es am Erdboden Minusgrade) lag in Kstz. um 2,8 °C unter dem langjährigen Mittelwert und bescherte uns Schnee, in Kstz. 17 cm am 06.02., im östlichen Bodenseeraum sogar bis zu 30 cm und über mehrere Wochen hinweg eine geschlossene Schneedecke, die unter der Hochnebeldecke konserviert wurde, als sich andere Regionen über den strahlenden Sonnenschein des stabilen Hochs „Helga“ freuten.

Die Auswirkungen des ungewöhnlichen Winterwetters auf die Vogelwelt waren sehr deutlich: Sowohl der hohe Wasserstand als auch die strenge Kälte erschwerten Singschwänen, Gründelenten (siehe z. B. Schnatter-, Krick- und Löffelente) und Limikolen das Überwintern. Singschwäne erkundeten neue Nahrungsplätze im Umland. Selbst Kolbenenten kamen am Untersee in Bedrängnis und mussten im Februar großteils den Bodensee verlassen, weil ihre wichtigen Winternahrungsplätze im Zeller See wochenlang vereist waren. Große Brachvögel versuchten ihr Glück an Sonderstandorten: Gegüllte Wiesen, Streuobstwiesen und sonnenbeschienene Südhänge wurden zur Nahrungssuche aufgespürt. Bei der Rohrdommel und bei Greifvögeln gab es erhebliche Winterverluste. Doch erstaunlicherweise boten die Silberreiher gleich truppweise dem Winter die Stirn.

Die gewöhnlich in geringer Zahl überwinterten Arten wie Wasserralle, Bachstelze, Hausrotschwanz, Misteldrossel, Zilpzalp, Star, Girlitz und Stieglitz verhielten sich recht unterschiedlich (siehe Arttexte).

Witterungsdaten von Konstanz, mitgeteilt vom Deutschen Wetterdienst, Konstanz:

2002/2003	Dezember	Januar	Februar	März
Monatsmitteltemperatur (°C)	3.9	0.4	-1.5	7.3
<i>Durchschnitt 1961-1990</i>	<i>1.0</i>	<i>0.0</i>	<i>1.3</i>	<i>4.7</i>
Frosttage (Min. <0°C am Erdboden)	9	24	28	21
Frosttage (Min. <0°C in 2 m Höhe)	8	19	26	10
Eistage (Maximumtemperatur <0°C)	3	9	6	0
Niederschlagsmenge in mm	42.8	54.6	32.0	16.1
<i>Durchschnitt 1961-1990</i>	<i>57.0</i>	<i>51.6</i>	<i>51.2</i>	<i>50.6</i>
Pegelmittel Kstz. in cm	372	336	306	291
<i>Durchschnitt 1943-1992</i>	<i>294</i>	<i>283</i>	<i>283</i>	<i>288</i>

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich für die wertvollen Beiträge zum 168. Rundbrief und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit! Besonders dankbar sind wir Ihnen, wenn Sie Ihre Beobachtungen im OAB-Format melden. Sollten Sie Ihre Mitteilungen im vorliegenden Rundbrief nicht oder nur teilweise berücksichtigt finden, so bitten wir um Ihr Verständnis. Alle Beobachtungen werden archiviert und stehen für Auswertungen zur Verfügung.

Beobachtungen Winter 2002/2003:

Ein Sternchen ("*") hinter dem Artnamen bedeutet: Die Beobachtung wird vorbehaltlich der Anerkennung durch die zuständige avifaunistische Kommission mitgeteilt.

Prachtaucher: Auf der Seetaucherstrecke nach hohen Zahlen im Nov. (vgl. OR 167) eher geringer Winterbestand: im Dez. max. 22 Ind. am 17.12.02 (W. Geiger), im Jan. max. 14 Ind. am 15.01.03 (W. Geiger), im Febr. max. 20 Ind. am 08.02. (W. Zanola) und im März bis zu 24 Ind. am 08.03. (PK). Doppelzählungen sind hier wohl nie ganz auszuschließen. Außerdem vor Frhf.-Immenstaad bis zu 10 Ind. am 08.12.02 (MDe).

Eistaucher*: Im Nov. 2 Ind. (1. KJ und 2. KJ) bei Bodman-Ludwigshafen (SW, HeWe, DK, D. Lusebrink, E. Auer, A. Wenzel u.a.). Vielleicht dieselben Vögel später (08.12. bzw. 15.12.02) am nördlichen Oberseeufer zwischen Frhf. und Immenstaad (MDe, MSr, MH, LR) und an der Hornspitze/Höri (bis 12.01. bzw. 26.01.03; SS, SW, SO, HeWe, H. Gießler). Einzelne wurden außerdem bei Markelfingen (17.11., HWe), bei Kstz.-Litzelstetten (05./06.01.; J. Günther, B. Roth, M. Fichtler, E. & M. Graf) und bei Lindau (23.02.03, J. Günther) beobachtet. *Bitte fehlende Protokolle einreichen!*

Ohrentaucher: Aus folgenden Seeteilen gibt es Beobachtungen: Kb. 1-2 Ind. 19.11.02-01.02.03 (J. Günther, M. Hettich, DH, HJ); Erm. 1-2 Ind. 12.01.-02.03.03 (HJ, B. & J. Meister, MSch); Raum Rad.-Höri 1-2 Ind. 24.11.02-16.03.03 (SW); Seefelder Aachmündung/Nußdorf ein Ind.

08.01.-16.02.03 (DK); Schweizer Oberseeufer 1-2 Ind. 24.11.02-08.03.03 (ST, PK, WL, D. Legler, PW).

Schwarzhalstaucher: Wieder starke Konzentration im Erm. (mit Reichenau-Süd). Im Laufe des Winters 2002/03 dort aber kontinuierliche Bestandsabnahme: Nov. 691 Ind. (HJ, BPo), Mitte Dez. 570 Ind. (HJ, BPo), Ende Dez. 486 Ind. (PK), Jan. 324 Ind. (HJ, MSch), Febr. 265 Ind. (HJ, MSch), März 171 Ind. (HJ, MSch).

Kormoran: Dank des Monitorings (14-tägige Simultanzählungen an allen bekannten Schlafplätzen), das wir den Winter über fortgesetzt haben, aber auch dank zahlreicher weiterer Meldungen lässt sich ein recht genaues Bild von der winterlichen Verteilung der Kormorane am Bodensee skizzieren.

Insgesamt lag der Winterbestand mit 800-1000 Ind. in den Monaten Nov. bis Febr. in derselben Größenordnung wie im Mittel der letzten 15 Jahre (Daten der WVZ). Ab Ende Okt., Anf. Nov. nächtigten etwa 70 % aller Kormorane am Untersee (einschließlich Untersee-Ende und Hochrhein), was aber weniger auf die Vergrämung im Rhd. zurückzuführen sein dürfte als vielmehr auf die bessere Nahrungsverfügbarkeit an Untersee und Hochrhein aufgrund geringerer Wassertiefen und

fehlender Vereisung (Strömung!). Maßgeblichen Einfluss auf die Verteilung der Kormorane hatte schließlich die Frostperiode im Jan./Febr. So war die Fb. etwa zwei Monate lang, von Anf. Jan. bis Anf. März, wenigstens in den Randbereichen zugefroren, d. h. Anf. Jan. hätten die Rhd.-Kormorane den dortigen Schlafplatz auch ohne herbstliche Vergrämung verlassen. (Da die Vergrämungsmaßnahmen aber nicht auf die Herbst-, sondern auf die Wintersituation in der Fb. abzielen, dürfte ihre Wirksamkeit gleich null sein.) Als Mitte Jan. bei sehr strengem Frost auch die Flachwasserzone im Ww. großflächig zufror, verließ ein Teil der am Rhsp. nächtigenden Kormorane vorübergehend das Rhd. und flog in westliche Richtung ab (DB, JU) bzw. wich ins Hinterland an den Schlafplatz bei Hohenems/Altach am Alten Rhein aus (JU, E. Häfele). Der Schlafplatz am Schleinsee war ebenfalls ab Mitte Jan. nicht mehr besetzt (GK, AP).

Interessante Ergebnisse brachte das Monitoring gerade auch im Hinblick auf die Verhältnisse am Untersee-Ende und am Hochrhein: Ein Teil der am Untersee (v. a. im Rad. Aachried) nächtigenden Kormorane flog ab Ende Dez. zur Nahrungssuche an den Hochrhein zwischen Schaffhausen und Stein a. Rh., was zahlreiche Meldungen von Kormorantrupps in der Größenordnung von 100-200 Ind. belegen (ST, HL, HJ, AP, R. Kunz, W. Geiger, K. Zickendraht, W. Oberhänsli, A. Schneeberger, M. Spiess, M. Widmer, A. Weiss). Der Versuch der Vögel, am Tagesruheplatz bei der Bibermühle auch zu nächtigen, wurde jedoch durch gezielte Vergrämungsmaßnahmen der sog. „Kormoranwache“ (patrouillierende Fischerboote) verhindert (SW); das gleiche gilt für Schlafplätze bei Stein a. Rh. (SW; vgl. OR 167). Gegen die Entstehung eines neuen Schlafplatzes bei Öhningen-Wangen KN waren die Schweizer Hochrhein-Fischer jedoch machtlos: Hier stieg die Zahl nächtigender Kormorane von anfangs ca. 20 Ind. auf bis zu 199 Ind. am 01.03.03 und 155 Ind. am 16.03. (UW, SW, HeWe). Somit wird die Verteilung der Kormorane an den Schlafplätzen rund um den Bodensee durch Störaktionen wesentlich mit beeinflusst.

Den Forderungen der Vorarlberger Berufsfischer nach erneuten Vergrämungsmaßnahmen in der Fb. zur Verhinderung der Etablierung einer Kormoran-Brutkolonie hat die

Bezirkshauptmannschaft zwar nicht stattgegeben. Dennoch sollte die weitere Entwicklung an den Brut- und Schlafplätzen der Kormorane – nicht nur im Rhd. – weiterhin sorgsam verfolgt werden.

Zwergscharbe*: Der mind. seit Frühjahr 2001 am Untersee verweilende Vogel wurde bis 22.01.03 regelmäßig an der Radam. und an der Hornspitze/Höri gesehen (SW, J. Günther, B. Roth). Danach bricht die Reihe ab. Möglicherweise wurde die Z. am 01.02. an der Hornspitze von einem „Kormoranjäger“ erlegt (SW).

Rohrdommel: Aus folgenden Gebieten liegen durchgehende Beobachtungsreihen vor: Wollr. 3-4 Ind. (10.11.02)/13.01.03 bis 11.03.03 (HJ, RSo, K. Büchele, J. Seifried, DHZ); Mindelsee ein Ind. 14.12.02 bis 19.02.03 (GT, G. Segelbacher); Rhd. 1-2 Ind. 12.12.02 bis 02.03.03 (MDe, BK, C. Meier-Zwicky, E. Mühenthaler, AP, ASö, S. Stutz, ST, E. Weiss). Im Rad. Aachried 1-2 Ind. am 16./17.01.03 und an der Radam. ein Ind. am 20.01. (SS), dann erst wieder am 09.03. ein Ind. am Mettnauteich (SS). Ferner 2 Meldungen aus dem Erisk. (13.12.02 ein Ind., GK; 15.01.03 2 Ind., LR) und eine von Allensbach-Kaltbrunn (15.02.03, G. Worm). Die Funde einer Rupfung an den Gottmadinger Hardtseen am 16.03.03 (SW, HeWe) sowie einer Rupfung im Erisk. am 07.04. (GK) zeigen, dass die lange Frostperiode im Febr. Verluste forderte und nicht alle Überwinterungen erfolgreich waren.

Silberreiher: Mit Einsetzen des Frostes Anf. Jan. 2003 und dem damit verbundenen Zufrieren vieler Seen und Kleingewässer im Umland kam es zu auffälligen Konzentrationen am Untersee: an der Radam. ca. 27 Ind. im Jan./Febr. (SS) und auf der Mett. ca. 26 Ind. im Jan./Febr. (SS), max. 57 Ind. rund um die Mett. am 12.01.03 (SO, SW). Am selben Tag bei Stein a. Rh. 15 Ind. (U. Weibel, M. Bollinger, D. Kessler u.a.). Im Erm. (einschließlich Heb.) Mitte Jan. bis Anf. März etwa 30-40 Ind. (J. Günther, DH, DHZ, F. Sigg, B. Wartmann, HWe), max. 42 Ind. am 26.01.03 (HJ, RSo), die wiederholt an verschiedenen Stellen, z.T. mit Graureihern, am Schlafplatz erfasst wurden (J. Günther, HJ).

Am Obersee dagegen mit Ausnahme vom Erisk. (max. 8 Ind. am 11.01.03, GK) fast nur einzelne.

Graureiher: Im Erm. ab Ende Jan., vor allem aber während des anhaltenden Frostes im Febr. größere Ansammlungen, max. 92 Ind. am 16.02.03 (HJ, MSch). Möglicherweise handelte es sich dabei um Brutvögel der Region, die im

Frühjahr 2003 rund 3-4 Wochen später als in anderen Jahren zur Brut schritten (Lindau Ende Febr., AP; Erisk. Anf. März, GK). Am 09.03.03 dann nur noch 3 Ind. im Erm. (HJ).

Weißstorch: Bei Rad.-Böhringen überwinterten 8 Ind. (Anf. Dez. bis Mitte Febr., SW), am 07.02.03 sah M. Roost 9 Ind. bei Rad.-Moos.

Zwergschwan: Ein ad. mit Singschwänen am 14.12.02 (PW) und 17.12.02 (W. Geiger) bei Güttingen-Kesswil. Außerdem am 31.12.02 bei Kehlen FN ein ad. (MH, UM). Vom 18.01.03 (5 ad., PK) bis 28.02.03 (ein ad., PW) regelmäßig im Rhd., max. 7 ad. am 23.01. (JU) und 08.02. (ST). Vermutlich wechselte ein Teil der Vögel bei niederem Wasserstand vom Rhd. ins Erisk.: dort 3 ad. am 22.02. (J. Günther) und 2 ad. am 08.03. (BSa, W. Backhaus). Im Erm. nur am 10.02. ein ad. (J. Seifried, B. Schumacher).

Höckerschwan: Im Gegensatz zu den Singschwänen hielten Höckerschwäne auch nach Fallen des Wasserstandes und trotz Schneedecke an ihren traditionellen Nahrungsplätzen auf Wiesen im Gai. und im Hö. fest (bis zu 130 Ind.; BK, AP, PW). Neu ist offensichtlich ein Nahrungsplatz im Hö. („Im Rohr“), den Höckerschwäne vermutlich den nordischen Wintergästen „abgeschaut“ hatten (AP).

Singschwan: Wie bereits in OR 167 berichtet, wichen Singschwäne von Anf. Nov. bis Mitte/Ende Dez. 2002 bei einem Bodensee-Pegelstand von >350 cm zur Nahrungssuche ins Hinterland aus. Bis Ende Dez. suchten höchstens Einzelvögel und Kleingruppen in der Flachwasserzone nach Nahrung (Tabelle), die als Schlafplatz aber nach wie vor große Bedeutung hatte – wie abendliche Schlafplatzflüge ins Erm. (RSo, HJ, BPo, G. Jung) und im Rhd. (AP, JU u.a.) zeigen.

Tabelle: Verteilung nahrungssuchender **Singschwäne** im Bodenseegebiet im Winter 2002/03 (Maximalwerte im entsprechenden Zeitraum und daher nicht unbedingt Zählungen am selben Tag)

2002/2003	Erm.	Erisk.	Rsp./Ww./Fb.	Hö./Gai.	Hinterland
Mitte Oktober	16	-	-	-	
Anfang November	19	-	-	21	
Anfang Dezember	-	-	-	92	25
Mitte Dezember	22	-	-	143	126
Ende Dezember	43	17	-	160	56
Anfang/Mitte Januar	118	54	-	225	31
Ende Januar	214	10?	-	264	-
Mitte Februar	184	153	108	-	-
Anfang März	159	165	127	-	-

Aufgrund der Nähe der Nahrungsplätze im Gai. und im Hö. zu den Ruheplätzen im Ww. und am Rsp. entfallen im Rhd. weite Nahrungsflüge und machen es bei hohen Wasserständen zu einem idealen Rastgebiet für Singschwäne: So erklärt sich vermutlich der „Gebietsrekord“ von 264 Ind. am 20.01.03 im Gai. (PW). Weniger Freude als die Ornithologen hatten daran die Landwirte, die die Schwäne prompt mit Knallkörpern vertrieben (JU).

Erst nachdem der Pegel unter 350 cm (ab Anf. Jan.) bzw. unter 300 cm (ab Mitte Febr.) gesunken war, konnten die ausgiebigen Nahrungsvorräte der Flachwasserzonen im Erm. bzw. im Erisk. und im Rhd. genutzt werden, wie die Tabelle zeigt. Ein Vergleich der Zahlen im Erisk. und im Rhd. lässt vermuten, dass sich die „Wiesenvögel“ des Rheindeltas ab Mitte Febr. auf die Flachwasserzonen im Erisk. und im Rhd. verteilt haben.

Dank der individuellen Markierung (gelbe Halsmanschetten) einiger im Bodenseegebiet überwintender Singschwäne lässt sich zeigen, dass auch ein Teil der „Untersee-Vögel“ während des hohen Wasserstandes ins Rhd. ausgewichen ist: So suchten die Singschwäne 2R87, 5R16, 5R18, die sich vom 18.10.-10.11.02 im Erm. aufhielten, vom 14.12.02-01.01.03 auf Wiesen im Hö. nach Nahrung und kehrten danach, bei gesunkenem Wasserstand, wieder ins Erm. zurück (5R18 ab 25.01., 2R87 und 5R16 spätestens ab 23.02.). Die Singschwäne 6R03 und 6R04, die im Dez. (02.12. und 13.12.) bei Frhf.-Kehlen auf Rapsfeldern nach Nahrung suchten, wurden ab 01.01 bis 23.02. ebenfalls im Erm. gesehen.

Saatgans: Regelmäßiges Auftreten im Rhd. ab 15.01.03 (40 Ind., WL), Maximum 60 Ind. am 26.01. (C. Meier-Zwicky), Letztbeobachtung 12 Ind. am 06.03. (mit 2 Blässgänsen; HL, W. Suter) und am 07.03. (PW). Über längere Zeit auch am Schweizer Oberseeufer: ein Ind. am 25.12.02 bei Güttingen (PK), 6 Ind. am 15.01.03 (mit 2 Blässgänsen; W. Geiger) und am 18.01. bei Altnau (R. Kunz); 8 Ind. am 01.02. und 05.02. bei Egnach (P. Mosimann, ST) sowie 20 Ind. am 09.02.03 bei Güttingen (W. Schmid). Sonst nur 5 Einzelbeobachtungen: 5 Ind. am 15.01.03 (MDe) und zwei fliegende Trupps mit 40 Ind. und 21 Ind. am 19.01. im Raum Rad. (SO). Im Erm. am 17.01. 6 Ind. (WL) sowie bei Kehlen FN ein Ind. am 31.12.02 (MH, UM).

Blässgans: Regelmäßiges Auftreten nur an zwei Plätzen. Im Rhd. erste Beobachtung am 15.01.03 mit 6 Ind. (WL), Maximum mit 30 Ind. vom 03.02. bis 28.02.03 (PW, JU), letzte Beobachtung am 07.03. mit 4 Ind. (PW) und am 15.03. ein Ind. (PK). Die Blässgänse vermischten sich teilweise mit den Saatgänsen und im Trupp befand sich eine größere Zahl von Jungvögeln (PW, JU). - Ein Trupp von 20-21 Ind. weilte vom 07.02. (M. Roost) bis zum 05.03. (A. Weiss) bei Kesswil. Diese artreine Schar bestand ausschließlich aus Altvögeln, ruhte tagsüber anfänglich auf dem Feld, später nur noch auf dem See (HL, PW). - Außerdem bei Altnau 2 Ind. am 15.01. mit 6 Saatgänsen (W. Geiger) und am 18.01. (R. Kunz). Eine weitere Beobachtung von 35 Ind. am 16.02.03 in der Seefelder Bucht (DK).

Rothalsgans: Ein Ind. am 29.12.02 und 06.02.03 im Rhd. war handzahn (GJu, ST). Ein Trupp von 7 Ind., davon mindestens ein beringtes, am 02.02.03 bei Eschenz (M. Schäfer, HeWe, SW). Wohl alles Gefangenschaftsflüchtlinge.

Zwergkanadagans: Am 02.02. trat ein Ind. dieser Unterart bei Eschenz (M. Schäfer, HeWe, SW) sowie am 15.02. und 20.02.03 im Rhd. auf; gleich 4 Ind. weilten vom 16.02. bis 23.03.03 im Erisk. (MH, LR, GK). Herkunft?

Brandgans: Neben Einzelmeldungen von 1-11 Ind. (verschiedene Beobachter) folgende größere Trupps: 18 Ind. am 15.12.02 in der Fb. (AP) und 17 Ind. am 15.02.03 am Rsp. (W. Zanola).

Pfeifente: Erneut behauptete das Rhd. seine Position als Hauptüberwinterungsplatz der Pfeifente. Der Bestand lag von Mitte Nov. 2002 bis Anf. März 2003 bei etwa 500 Ind. (BK, PK,

ST, PW), maximal 550 Ind. am 29.12. (GJu). Die Vögel weideten tagsüber auf den Wiesen und übernachteten auf dem See bei der Rheinmündung. Im übrigen Seegebiet hielten sich an folgenden Orten größere Trupps auf: Arbon (bis zu 51 Ind. am 21.02., P. Grimm) und Kesswil (bis zu 41 Ind. am 15.01., W. Geiger). Außerdem im Weitenried/Hegau bis zu 60 Ind. am 26.01.03 und 70 Ind. am 28.02.03 (GT) sowie am Rand des Bearbeitungsraumes auf dem Hochrhein bei Gailingen am 01.02. und 01.03.03 je 120 Ind. (SW).

Schnatterente: Bei den für Gründelenten insgesamt ungünstigen Bedingungen (hoher Wasserstand, Vereisung) lag der Winterbestand 2002/03 niedrig. Die Ergebnisse der WVZ jeweils zur Monatsmitte: Dez. 3000 Ind., Jan. 1900 Ind. und Febr. 1400 Ind. auf dem gesamten See.

Gluckente*: Am 28.12.02 bei Güttingen ein Ind. - nähere Angaben fehlen. Möglicherweise Parkflüchtling. Die Art wird auch im Bodenseegebiet gehalten (MH).

Krickente: Siehe Schnatterente! Auch der Winterbestand der Krickente war 2002/03 sehr niedrig. Die Ergebnisse der WVZ für den gesamten See jeweils zur Monatsmitte: Dez. 809, Jan. 776 und Febr. 1651 Ind. (bereits Heimzug?).

Knäkente: Vom 25.12.02 bis mindestens 16.03.03 ein ♂ bei der Bibernmühle/Hochrhein überwintert (SW, HeWe); ein handzahn Erpel überwinterte wohl zum zweitenmal bei Hard (GJu, ST), siehe auch OR 164.

Löffelente: Der Winterbestand 2002/03 war wie bei den anderen Gründelenten gering. Die Ergebnisse der WVZ für den Gesamtsee jeweils zur Monatsmitte: Dez. 300 Ind., Jan. 173 Ind. und Febr. 156 Ind. Eine ungewöhnliche Beobachtung vom Andelshofer Weiher bei Überlingen: am 03.01.03 59♂50♀ (W. Mayer, BSa).

Kolbenente: Siehe OR 167. Der weitgehend auf den Untersee beschränkte Winterbestand entwickelte sich wie folgt (Gesamtbestand WVZ jeweils zur Monatsmitte): Dez. 6367 Ind., Jan. 4306 Ind. und Febr. nur 541 Ind. Der starke Rückgang im Febr. ist sicherlich auf die Vereisung wichtiger Nahrungsgründe im Zeller See zurückzuführen. Erstmals hielten sich von Nov. bis März bis zu 500 Kolbenenten (17.01.03) im Yachthafen Kstz. und in dessen Umgebung auf. Neben dem flächendeckenden Vorkommen von

Chara könnte hier auch das neuerdings reichlich vorhandene wintergrüne *Potamogeton helveticus* als Nahrung einige Bedeutung gehabt haben (HJ). Vermutlich hing dieses Vorkommen mit dem starken Auftreten an anderen Plätzen zusammen (teilweise Ausweichflüge bei Störungen), z. B. Erisk. max. 600 Ind. am 31.12.02 (GK), Güttingen-Kesswil 460 Ind. am 01.01.03 (W. Schmid), 660 Ind. Obere Güll/Mainau am 21.01.03 (DH).

Ringschnabelente*: Siehe OR 167. Das ♀ 1.KJ hielt sich bei Bodman-Ludwigshafen bis zum 05.01.03 auf (T. Lang).

Moorente: Siehe OR 167. Auf dem Mindelsee überwinterte erstmals eine Gruppe: 5 Ind. am 25.12.02, 9 Ind. am 01.01.03 (GT), 8 Ind. am 12.01. (G. Segelbacher), 4 Ind. am 05.02. (GT), im Febr. war der See zugefroren, wieder 6 Ind. am 10.03. (HR). Außerdem meist einzelne Ind. und Hybriden an diversen Orten.

Reiherente: Ein anschauliches Beispiel für die Verlagerung großer Tauchentenschwärme bot das Zufrieren der Fb. Anf. Jan. 2003. Ein Großteil des Rhd.-Bestands wechselte an das bayerische Bodenseeufer:

	östliche Fb.	Schachener Bucht
26.12.02	7500	keine
13.01.03	0	7600

Später verteilten sich die Vögel auf das weitere bayerische Ufer: 18.01. ca. 4500 Ind. Schachener Bucht und 2000 Ind. bei Wasserburg. Ende Jan. wieder großflächiges Auftauen der Fb., zu dieser Zeit nur noch etwa 800 Ind. in der Schachener Bucht, aber ungenügende Kontrolle an anderen Stellen. Nach Einsetzen starken Frostes Anf. Febr. (01.02.03 keine Reiherenten in der Fb.) am 02.02. wieder 5000-6000 Ind. in der Schachener Bucht und 400 Ind. bei Wasserburg. Im Laufe des Febr. bei anhaltendem Frost verteilten sich die Reiherenten am bayer. Bodenseeufer vor Lindau und vor Wasserburg, während die Fb. zugefroren blieb:

	Lindau	Wasserburg	Summe
07./15.02.03	2.500	ca. 1.200	3.700
25./22.02.03	ca. 2.000	1.690	ca. 3.700
26./28.02.03	1.440	1.180	2.620

Ende Febr. taute die Fb. auf und war Anf. März wieder nahezu gänzlich eisfrei:

01.03.03 3.750 Ind. östliche Fb.

08.03.03 nur noch 305 Ind. Lindau und 320 Ind. Wasserburg

Am bayer. Bodenseeufer hoher Anteil tagsüber (nachmittags) tauchender Reiherenten (Zeichen für geringe *Dreissena*-Dichte?), bei denen regelmäßig Sturmmöwen erfolgreich schmarotzten:

- 13.01.03 von 7.600 Ind. etwa 20 % tauchend (Schachener Bucht)
- 15.02.03 von 1.200 Ind. 40 % tauchend (Wasserburg)
- 22.02.03 von 1.690 Ind. alle tauchend (Wasserburg)
- 25.02.03 von 1.690 Ind. 50-70 % tauchend (Lindau)
- 26.02.03 von 1.440 Ind. „die meisten“ tauchend (Lindau)
- 28.02.03 von 1.180 Ind. mind. 50 % tauchend (Wasserburg)

In der Fb. konnten Reiherenten nur in der kurzen Phase des Wiederauftauens Anf. März (noch kein Bootsverkehr!) bei der Nahrungssuche in den uferfernen Bereichen der Fb. beobachtet werden.

Bergente: Die Ergebnisse der WVZ 2002/2003 (Dez. 17 Ind., Jan. 73 Ind., Febr. 96 Ind.) werden durch weitere Beobachtungen im Erisk. und Rhd. ergänzt: Erisk. 20 Ind. am 26.12.02, 30 Ind. am 30.12. und 28 Ind. am 26.01. (GK); Rhd. 50 Ind. am 29.12.02 (GJu), 20 Ind. am 20.01.03 (PW), 32 Ind. am 01.02. (WL), 93 Ind. am 15.02., 70 Ind. am 01.03. (W. Zanola), danach auffällige Zunahme auf 130 Ind. am 10.03. (WL) und 140 Ind. am 15.03. (PK).

Eisente: Ab 23.11.02 (ein Ind. Erisk., J. Günther) meist nur 1-2 Ind. z. B. an folgenden Orten: Stein am Rhein, Rhd., Immenstaad, Kb., Horn/Höri und Erm. Je drei Ind. am 26.01. im Erisk. (WF, MH, GK, MSr) und am 05.03. bei Eschenz (W. Geiger). Noch am 05.04. ein ♂ an der Argenmündung (ES).

Samtente: An drei Stellen durchgehend überwinterte Gruppen: in der Gegend von Frhf. vom 16.11.02 (12 Ind., MH, LR) mit max. 50 am 02.02.03 (P. Roth) bis 23.03.03 48 Ind. (GK), an der Radam. vom 15.01.03 (2♀, SW) bis 10.03. (5 Ind., HR) maximal 9 Ind am 19.01. (SO) und 18.02. (SS). Außerdem am Rsp. vom 29.12.02 9 Ind. (GJu) bis 28.03. maximal 85 Ind. am 15.01. (WL), am 28.02. und 05.03. noch 65 Ind. (PW).

Im Nov./Dez. durchziehende Ind. bei Bodman, Uttwil/Kesswil, Mett. und Eschenz.

Schellente: Bei Stein am Rhein durchschnittliche Zahl (unter 1000 Ind.), aber große Gruppen an früher schwächer besetzten Orten: über 300 Ind. in der Kb. (bis zu 380 Ind. am 22.11.02, HJ), bis 290 Ind. Uttwil-Kesswil und 250 Ind. Landschlacht (01.01.03, PW), am Rsp. 427 Ind. am 22.12.02 (BK), 550 Ind. am 20.01. (PW, bis ca. 1980 waren hier kaum Schellenten zu sehen) und bei Lindau 130 Ind. am 14.01.03 sowie 296 Ind. am 28.02.03 (AP).

Zwergsäger: Überwinterung vor allem an den üblichen Plätzen: Radam. am 15.12.02 2♂9♀ und max. 4♂15♀ am 23.12. (SW), Heb. max. 8♂32♀ am 25.01.03 und Reichenau-West 8♂17♀ am 15.02. (DHZ), die Unterseevögel wechselten wohl teilweise auf den Mindelsee: 28.01.03 2♀, 08.03. 1♂6♀ (GT); in der Fb. zwischen 14.12.02 (1♂12♀, PK) und 15.03.03 (1♂4♀, PK) bis zu 6♂18♀ am 09.02. (P. Mosimann, ST).

Schwarzmilan: Die bisher späteste Beobachtung vom Bodensee am 04. und 11.11.02 im Föhrenried bei Weingarten (RO).

Rotmilan: Die meisten der 53 Beobachtungen zwischen Mitte Nov. und Mitte Febr. kamen aus dem Bereich Untersee und Hegau, wo AT bei Schlatt am Randen den größten Schlafplatz von bis zu 60 Ind. am 09.01.03 kontrollierte. Tagesplätze befanden sich an Mülldeponien bei Kstz.-Wollmatingen (max. 10 Ind. am 02.02.03, HF) und Gutenfurt RV (max. 4 Ind. am 18.01.03, BSa). Weitere Winterdaten z. B. von Höchst (14.12.02, PK) und Arbon (28.12.02, H. R. Schneider), Güttingen (11.01.03, HE), Frasnacht/Egnach (10.02./16.02.03, G. Sieber, PW).

Kornweihe: Am Schlafplatz im Rad. Aachried weit überdurchschnittliche Zahl von Männchen: 8♂4♀ am 17.11.02 (SS), 5♂6♀ am 30.12. (SS), 7♂3♀ am 05.01.03 (SW), 6♂7♀ am 15.01. (AP, HJ) und 9♂4♀ am 26.01. (SS), zuletzt 4♂3♀ am 09.02. (SS). Ungewöhnlich die Beobachtung eines ♀ vom 07.02. bis 22.02. zwischen Kesswil und Romanshorn (M. Roost, C. Koller u. a.)

Mäusebussard: Während der Kälteperiode meldeten einige Beobachter ungewöhnliche Nahrungsaufnahmen: am 23.02.03 „ernähren sich von verendeten Wasservögeln“ auf dem zugefrorenen Untersee (SW), ebenfalls am 23.02. „frisst an totem Graureiher“ im Wollr. (HJ), am 02.03. „fressen auf Eis einen toten Fisch“ im Rhd.

(BK); am ungewöhnlichsten ist die Beobachtung von GK und LR: Am 17.02.03 fängt (und frisst) im Erisk. je ein Bussard eine Heckenbraunelle und eine Misteldrossel!

Raufußbussard*: Am 15.02.03 ein ad. in der Fb. (Protokoll fehlt).

Wasserralle: Auch in der Kälteperiode erstaunlich viele Beobachtungen (21 Daten vom 01.02. bis 15.03.03): z. B. 8 Reviere am 08.02. am Mindelsee, die meisten am schwach durchströmten Mühlebach (GT), mind. 5 Rufer am 09.02. im Wollr. (HJ) oder ein rufender Vogel im Schilf der noch völlig vereisten Fb. am 07.03. (PW).

Kranich: Am 21.12.02 2 ad., 3 dj. bei Kstz. (J. Günther, U. Bayer), wohl dieselben beim Mindelsee (U. Querner) am gleichen Tag. Am 25.12. nochmals 5 Ind. bei Immenstaad nach NW ziehend (MH, R. Martin)

Kiebitz: Im Erm. versuchte eine Gruppe zu überwintern: am 07.01.03 noch 60 Ind. (W. Geiger), am 26.01. 14 Ind. (HJ), am 02.02. 22 Ind., am 09.02. 15 und am 15.2. noch 10 Ind. an Grabenmündung und auf vereistem Schlick. Noch am 16.02. 3 Ind. (HJ). Nach Mitte Febr. möglicherweise bereits Heimzug.

Alpenstrandläufer: Diese früher in größerer Zahl überwinterte Art ist nur noch in kleinsten Gruppen anzutreffen: zwei Ind. am 12.01.03 bis max. 5 Ind. am 15.02. und 01.03. im Erm. (HJ). Beobachtungen vom März betreffen wohl bereits Heimzug.

Zwergschnepfe: Winterdaten vom Weitenried (09.02.03 3 Ind., HR) und Wolfurt (20.12.02 5 Ind., 04.01.03 3 Ind. und 09.03. 2 Ind., ASö).

Bekassine: Im Weitenried/Hegau fand eine größere Wintergesellschaft in den Wässerwiesen offenbar günstige Nahrungsbedingungen, die erst am Ende der Kälteperiode ab Mitte Febr. schlechter wurden, was den Abzug der Bekassinen einleitete. Von 19.12.02 bis 09.02.03 hielten sich zwischen 12 und 49 Ind., am 22.02.03 10 Ind. und am 28.02. 6 Ind. dort auf (GT, SW). Im Wollr. im Flachwasser 17 Ind. am 26.01.03, 48 Ind. am 02.02. (HJ), 50 Ind. am 10.02. (J. Seifried), 33 Ind. am 15.02. (HJ), 13 Ind. am 22.02. (DHZ) und bei weitgehender Vereisung noch 4 Ind. am 23.02. (HJ). An der Radam. waren Mitte Jan. nur noch 3–4 Ind. (AB, HR, SS) und erst zwischen 23.02. und 24.02. erhöhte sich die Zahl auf 18 bzw. 14 Ind. am 25.02. (SS); vielleicht Ausweichler vom Wollr.,

die die zunehmende Vereisung vertrieben hatte. Außerhalb dieser 3 wichtigen Winterplätze wurden nur wenige Ind. an verschiedenen Orten und ein Trupp von 21 Ind. am 30.12.02 bei Wolfurt (ASö) gesehen. Der traditionelle Winterplatz Arbon war offenbar erst ab Anf. März besetzt: 14 Ind. am 01.03.03 (BSa), 17 Ind. am 05.03.03 (WL), 9 Ind. am 08.03.03 (E. Weiss) und 2 Ind. am 11.03.03 (PW).

Großer Brachvogel: Während der Frostperiode im Jan./Febr. suchten kleine Gruppen wie im vergangenen Winter im Hinterland von Lindau nach Nahrung, wo die sonnenbegünstigten Südseiten der Drumlins als erstes schnee- und eisfrei sind; z. B. 28.2.03 14 Ind. bei Unterreitnau auf Fettwiese, ein Maisacker wurde als Ruheplatz genutzt. Eine Kiesbank bei Wasserburg diente bei Pegelständen zwischen 350 und 300 cm als Sammelplatz vor dem Abflug ins Rheindelta (>350 cm überflutet, <300 cm Landverbindung, dann häufig von Personen und Hunden betreten); z. B. 21.2.03 40 Ind., Zuflug aus NW, vielleicht vom Flugplatz Frhf.: am 28.02. fliegen um 17.15 Uhr 24 Ind. aus NNW hoch über Land kommend über Kressbronn-Gattau Richtung Bodensee, zuletzt uferparallel über Wasserburg. Bei Kressbronn-Tunau auch bei Schnee regelmäßig kleine Trupps: 31.01.03 = 33 Ind., 12.02.03 12 Ind. (AP).

Im Rhd. hielten sich im Dez. am 07.12.02 1000 Ind. (ASö) und am 26.12. immer noch 950 Ind. auf (ASö). Mit beginnender Vereisung (ab 05.01.03) verließen die Brachvögel das Gebiet: 06.01. noch 650 Ind. (ASö), am 12.01. keine mehr (AP), doch waren ab 20.01. wieder etwa 100 Ind. im Gebiet. Bis Anf. Febr. stiegen die Zahlen nochmals deutlich an (01.02. = 350 Ind., C. Meier-Zwicky), blieben bis Mitte des Monats bei ca. 200 Ind. (08.02. = 180 Ind. am Schlafplatz Fb., P. Mosimann bzw. 15.02. = 230 Ind., PW), um nach stärkerem Frost und Schneefall auf null abzusinken (23.02., PW). Am 01.03. waren dann wieder 27 Ind. (B. Meister), am 07.03. 370 Ind. (PW) und am 10.03. 320 Ind. im Gebiet (PK). Am Traditionsplatz Egnach-Frasnacht Ende Dez. max. 300 Ind. (25.12.02, ST), bis Mitte Jan. zwischen 190 Ind. (16.01.03, PW) und 220 Ind. (01.01., PW) und Anf. Febr. wieder max. 300 Ind. (01.02. ST). Am 21.02. übernachteten 250 Ind. bei Luxburg auf dem Eis (PW), eine Kontrolle aller Plätze am 24.02. ergab zwar nur 2 Ind. (PW), doch bereits am 27.02. waren bei Egnach wieder

450 bzw. 500 Ind. am Schlafplatz (ST). Ein großer Trupp von 210 Ind zuletzt am 07.03. auf einer Wiese bei Egnach (W. Geiger). Im Erm. hielten sich im Dez. max. 115 Ind. auf, die trotz des hohen Wasserstandes (Pegel 363 cm am 15.12.02) offenbar noch einen Schlafplatz fanden (HJ). Auch im Jan. zu Beginn (05.01.03 = 140 Ind., HJ) und am Ende des Monats (23.01. = 102 Ind., HJ) noch beachtliche Zahlen, die sich im Febr. (max. 162 Ind. am 15.02., HJ) und März noch erhöhten (max. 180 Ind. am 16.03., MSch).

Waldwasserläufer: Überwinterung wieder im Weitenried: zwischen 10.11.02 und 02.03.03 mehrmals ein Ind. (GT). Auch im Erisk. eine Datenreihe von Mitte Dez. bis Mitte März von 1-2 Ind., die sich während der Vereisung am Auslauf der Kläranlage Eriskirch an der Schussen aufhielten (MH, GK, LR). Im Wollr. am 01.12. 2 Ind. (HJ), am 01.02. 5 Ind. (J. Günther) und ab 09.02. 2 Ind. bis 27.03.03 (HJ, SW, W. Geiger). Im Rad. Aachried hielt sich ein Ind. den ganzen Febr. auf (AB). Auch im Rhd. ein Ind. zumindest ab 14.02. bis 16.03.03 (JU, PK). Einzeldaten von Kesswil (25.02. = 1 Ind., A. Weiss), Uttwil (08.03. = ein Ind., PK), Meckenbeuren (05.03. = 2 Ind., MH) und Stockam. (11.03. = ein Ind., M. Bogenschütz).

Flussuferläufer: Am Seerhein in Kstz. am selben Überwinterungsplatz wie im Vorjahr ein Ind. zwischen 21.11.02 und 24.03.03 (HF, HJ, BPo). Im Erisk. vom 16.12.02 bis 15.01.03 ein Ind. (LR). Sonst nur Einzeldaten: 16.11.02 Frhf.-West 1 Ind. und Seemoos-Fischbach 2 Ind. (MH, LR), 12.01.03 Diessenhofen 2 Ind. (D. Kessler u.a.), 22.02.03 Sd. ein Ind. (ASö) und 09.03.03 Rhd. ein Ind. (P. Bosshard).

Thorshühnchen*: Nach mehrjähriger Pause (zuletzt 27.12.95 Seemitte zwischen Frhf.-Romanshorn, Avifauna III) wieder ein Winternachweis. Am 15.12.02 bei Rorschach-Staad ein Ind. *Protokoll fehlt noch!*

Raubmöwe spec.*: Am 3.01.03 bei Uttwil ein Ind. ohne Artbestimmung (D. Legler).

Zwergmöwe: Bis Ende Nov. zwischen Horn/Höri und Reichenau ein größerer Trupp am 24.11.02 mit 20 Ind. (SW). Danach nur noch ein ad. am 20.12. an der Radam. (AB), eine dj. am 04.01.03 bei Salmsach (PW) und ein ad. am 22.01. bei Horn/Höri (HR, SW).

Sturmmöwe: Wahrscheinlich im Zusammenhang mit einem Kälteeinbruch im

Dez. in Norddeutschland frühes massiertes Auftreten bei Güttingen (vergl. Avifauna III). Am 24.12.02 auf dem See 848 Ind. und weitere auf Feldern in der Umgebung (M. Thoma) und am 26.12.02 sogar 3200 Ind. wieder auf dem See (PW). Danach starke Abnahme auf unter 100 Ind. (PW). Größere Ansammlungen von über 500 Ind. erst wieder ab Mitte Jan.: 13.01.03 bei Fischbach-Manzell FN 800 Ind. abends auf dem Wasser ruhend (MH); der Trupp vergrößerte sich bis 30.01. auf 950 Ind. (MDe); Mitte Febr. wurde dort mit 1510 Ind. die Höchstzahl erreicht (MH, LR). Sonst nur noch bei Lindau mind. 500 Ind. am 23.02.03 (J. Günther) und im Erisk. mind. 550 Ind. am 04.03.03 (GK). Mit 2708 Ind. bei der WVZ im Jan. lagen die Gesamtwerte deutlich unter denen des Vorjahres (4285 Ind.).

Heringsmöwe: Nur aus dem Raum Frhf.-Fischbach eine durchgehende Datenreihe zwischen Dez. und Mitte März von 1 bis 2 Ind., davon ein Ind. mit den Kennzeichen der Form *graellsii* (WF, MH, GK, LR u.a.). Wahrscheinlich überwinterten auch im Raum Kstz.-Erm. (mind. ein Ind. der Form *intermedius*: zwischen 26.01. und 01.03.03 vier Daten, HJ, ST) und zwischen Arbon und Altnau (01.01.03 bis 01.03.03 acht Daten mit unterschiedlicher Altersklassenangabe, PW, S. Keller, D. Legler, M. Schweizer, D. Marques) einzelne Ind. Vom Rhd. liegen nur 4 Daten zwischen 29.12.02 und 07.03.03 vor (GJu, PK, P. Mosimann, E. Weiss). Außerdem 2 ad. am 09.03.03 an der Stockam.(HWe).

Neben dem auch mit Video dokumentierten Ind. *graellsii* (MH) von Frhf.-Fischbach gehörten wohl auch die beim Fährehafen Kstz.-Staad am 04.11. (ein ad., HJ) und am 23.12.02 (2 ad., PK) beobachteten Ind. zu dieser Subspezies. Das Auftreten von *graellsii* am Bodensee im Winter ist noch sehr unvollständig dokumentiert. Auch wegen der Schwierigkeit bei der Abgrenzung zur Form *intermedius* sollte in den nächsten Jahren vermehrt auf Heringsmöwen geachtet werden.

Polarmöwe*: Am 07.03.03 wurde eine vj. im Rhd. beim Rsp. gesehen. Protokoll fehlt noch.

Eisvogel: Im Winter 2002/2003 trotz der langen Kälteperiode etwa gleich hohe Zahlen wie in früheren Wintern (Mittelwert 98/99-01/02):

	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
02/03	46	40	27	22	20	10
Mittel	37	40	34	18	16	10

Bergpieper: Neben vielen Einzelmeldungen (bis zu 20 Ind.) größere Zahlen nur vom Schlafplatz im Rad. Aachried: 370 Ind. am 17.10.02, jeweils 200 Ind. am 28.10., 21.11. und 30.12. sowie 150 Ind. am 16.01.03 und 120 Ind. am 05.03. (SS).

Gebirgsstelze: Gesamtbestand am Bodensee im Winter 2002/2003 nach Ergebnissen der WVZ:

Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März
52	15	17	14	13	12

Bachstelze: Auffallend viele Beobachtungen über den gesamten Beobachtungszeitraum von Dez. 2002 bis Febr. 2003 hinweg. Im Dez. 42 Beob./76 Ind., im Jan. 26 Beob./121 Ind. und im Febr. 73 Beob./179 Ind. Im Dez. und Jan. stammen die Beobachtungen fast ausschließlich vom Schweizer Oberseeufer und vom Untersee, erst im Febr. auch von den nördlichen und östlichen Seeuferbereichen. Die größten Ansammlungen am 26.01. abends 52 Ind. im Wollr. (HJ) und am 17.01. 13 Ind. bei Kesswil (H. Tanner). Heimzug ab Ende Febr./Anf. März.

Hausrotschwanz: Mit den Schneeperioden im Jan./Febr. erschienen einzelne potentielle Überwinterer aus dem Hinterland: je ein Ind. am 13.01.03 im Tägermoos/TG (K. Büchele), 01.02.03 in Wangen/Untersee (HeWe, SW), 02.02. Immenstaad (BK, WL) und Erisk. (J. Günther) und 09.02.03 Kstz. (SW).

Misteldrossel: Wie in Schneeperioden der letzten Jahre kam es zu Ansammlungen vor allem in mistelreichen Gebieten. Dort bildeten die Vögel auch Winterreviere, z. B. beim Weiherhof Rad.-Böhringen 7 Ind. bzw. 10 Ind. am 11.01. und 20.01.03 (AB, SS) und am 14.02. 25 Ind. (SS); im Erisk. am 02.02. mind. 25 Ind. (WF, OG, GK u.a.), ab 04.03. bis zu 150 Ind. (GK), im Pfändergebiet am 09.02. 130 Ind. umherstreifend (AP), am 18.02. 30 Ind. bei Hard (JU) und am 22.02. 11 Ind. in Kstz. (HJ).

Tianschan-Laubsänger*: Vgl. OR 167! *Bisher fehlen die Protokolle, bitte nachreichen.*

Zilpzalp: 34 Beobachtungen zwischen 01.12.02 und 07.02.03 verteilen sich wie folgt: im Dez. 23 Beobachtungen mit 39 Ind. überwiegend vom Westteil des Sees, max. 7 Ind. am 01.12. im Wollr. (HJ, BPo) und 4 Ind. am 27.12.02 bei der Kläranlage Rad. (SS); im Jan. 7 Beobachtungen mit 8 Ind. und Bestandszusammenbruch im Febr. mit nur noch 3 Beob./5 Ind. bis 02.08.03. Die potentiellen Überwinterungsplätze mit längerer Verweildauer waren spätestens ab Anf. Febr. mit

Beginn der Schneeperiode verwaist: im Rhd. am 14.12.02 4 Ind. (PK), am 06.01.03 noch ein Ind. (AP); Kläranlage Rad. 21.12.02 bis 04.02.03 bis max. 4 Ind. am 27.12.02 (SS) und vom 14.12.02 bis 12.01.03 ein Ind. Stein am Rhein (D. Kessler, J. Marschner, D. Marques). Heimzug ab 07.03.03 (PW).

Bartmeise: Im Rhd. am 14.12. und 29.12.02 je 2 Ind. (GJu, PK) im Sd. und zwischen 14.12.02 (PK) und 15.03.03 (DB, PK) maximal 10 Ind. am 25.12.02 (G. Sieber) und 5 Ind. am 06.02. (ST) in der Fb. Im Erm./Heb. zwischen 01.11.02 und 08.03.03 maximal 20 Ind. am 01.12. (HJ, BPo) und 35 Ind. am 22.02.03 (SW) im Wollr., bei Triboltingen zwischen 14.12.02 und 08.03.03 maximal 15 Ind. am 01.02.02 (J. Günther, M. Hettich). Bei Eschenz am 26.12. eine (PK) und am 28.12.02 4 Ind. (U. Petermann, M. Thoma). Zwischen 15.12.02 und 08.02.03 an der Radam. max. 10 am 15.12.02 (SW) und 15 Ind. am 06.01.03 (J. Günther, B. Roth). Auch eine Beob. von der Stockam.: 6 Ind. am 16.11.02 (SW).

Weidenmeise: Am 05. und 11.01.03 je 2 Ind. an der Stockam. (J. Günther, B. Roth, SW).

Beutelmeise: Eine Reihe weiterer Winterbeobachtungen: im Rhd. am 12.12.02 im Sd. 2 Ind. (MDe) und am 14.12. in der Fb. ein Ind. (PK); an der Radam. am 16.12., 20.12., 25.12.02 und 03.01.03 je ein Ind. (AB, SS) und im Wollr. am 01.02.03 ein Ind. (J. Günther, M. Hettich).

Raubwürger: Überwinterungen mit durchgehenden Datenreihen liegen vor vom Wollr. zwischen 01.12.02 und 13.03.03 (HJ, K. Marquardt u.a.); vom Weitenried/Hegau zwischen 23.12.02 und 02.03.03 (HR, GT, SW); vom Rhd./Sd. zwischen 06.12.02 und 23.03.03 (MDe, AP, ASö, JU) und Rhd./Fb. zwischen 30.12.02 und 23.02.03 (AP u.a.). Weitere 9 Einzeldaten zwischen 01.12.02 und 04.03.03 liegen von anderen Orten vor.

Saatkrähe: Im Raum Kstz. am abendlichen Sammelplatz im Dez. bis zu 400 Ind. am 15.12.02; im Jan. bis zu 1300 Ind. am 05.01.03 und 600 Ind. am 12.01. und am 02.03. noch 500 Ind. (HJ); bei Gaienhofen am 27.11.02 auf Wiesen 250 Ind. (HJ); bei Rad. am 07.02.03 1000 Ind. zum Schlafplatz fliegend (wohl seit Dez.; SS, SW).

Star: Deutliche Hinweise auf geglückte Überwinterungen mit ungewöhnlich hohen

Winterzahlen liegen vor vom Kreuzweiher FN mit 125 Ind. am 31.12.02 (AP), Überlingen am Ried 30 Ind. am 10.01.03 (SS); Kluffern FN 40 Ind. am 11.01.03 (OG) und Rad. Aachried 180 Ind. ebenfalls am 11.01. (AB); Schanderied KN 100 Ind. am 12.01. (SS) und Wollr. 130 Ind. am 12.01. (HJ). Ab 15.01. wieder überall zunehmende Zahlen. Insgesamt liegen aus der ersten Jan.-Hälfte (31.12.02 bis 14.01.03) 14 Beob. mit 675 Ind. vor.

Girlitz: Neben den üblichen Winterdaten im Dez. 2002 liegen nur 2 Jan.-Daten vor: 03.01.03 ein Ind. Frhf. (J. Günther) und 22.01.03 2 Ind. Meckenbeuren (MH). Mit der Schneeperiode im Febr. wurde das Bodenseegebiet völlig geräumt – keine einzige Beobachtung mehr! Heimzug ab 15.03. Kstz. ein Ind. (HJ).

Grünfink: Die sehr starken Regenfälle vom 02.11.02 hatten die bisher zweitgrößte Ansammlung von Grünfinken mit 820 Ind. am 03.11.02 südlich Tettngang zur Folge (MH).

Stieglitz: siehe Girlitz! Nur zwei Beobachtungen im Jan. und 3 im Febr.: am 17.01.03 sowohl bei Güttingen TG 70 Ind. (G. Oesterhelt) als auch bei Uttwil 30 Ind. (H. Tanner), am 05.02. 40 Ind. und am 07.02. 8 Ind. Langenargen-Hungerberg (LR) und am 08.02. nochmals 8 Ind. bei Güttingen (W. Zanola).

Erlenzeisig: Auch diese Art war schwach vertreten und brachte nur 5 Januarbeobachtungen mit maximal 60 Ind. am 31.01.03 in Kstz. (HJ) und 35 Ind. am 15.01. im Erisk. (LR) sowie zwei Febr.-Beobachtungen mit insgesamt 15 Ind. im Raum Kstz. und Frhf. (J. Günther, HJ).

Bluthänfling: Unabhängig von der Schneeperiode hielt sich am 17.01.03 ein Trupp von 150 Ind. bei Steißlingen KN auf einem schlecht abgeernteten Gerstenfeld auf (AB), am 02.02. bei Wasserburg 57 Ind. an trockenen Unkräutern (ES), am 05.02. 40 Ind. bei Langenargen-Hungerberg (LR), am 08.02. rasteten 60 Ind. auf einer Ruderalfläche bei Überlingen am Ried (SS) und am 18.02. 40 Ind. am Hohentwiel (SW).

Birkenzeisig: Die Art reagierte auf die Schneeperioden nicht mit Räumung des Bodenseebeckens: z. B. 18.01.03 bei Steißlingen 12 Ind. (SS), 08.02. bei Eschenz 7 Ind. (SO, SW) und 15.02. im Rhd. 16 Ind. (PK).

Goldammer: Nach 70 Ind. am 31.12.02 bei Kstz.-Wollmatingen (HF) keine Jan.-Meldung;

im Febr. nur am 01.02.03 im Wollr. 10 Ind. (J. Günther, M. Hettich).

Zippammer: Am Hohentwiel evtl. Überwinterung: 24.11.02 4 Ind., 17.12. 2♂2♀ (SO, SW), 27.02.03 ein ♂♀ und am 17.03. eine rufend (SW). Bei Markelfingen am 16.02. 2♂1♀ (A. Dett).

Rohrammer: Auffällige Trupps trotz Schneeperioden: am 11.01.03 im Rad. Aachried 51 Ind., dort am 08.02. 12 Ind. (AB). Bei Langenargen-Hungerberg überwinterten ca. 50 Ind. in Spargelfeldern im Jan./Febr. 2003 (GK, LR).

Berichtigungen zu OR 167

Bekassine: 6 Ind. am 16.11. überfliegend im **Erisk.** (LR) – nicht im Rhd.

Der Bericht der AKB muss an zwei Stellen korrigiert werden:

Die **Aztekenmöwe** wurde am **28.03. und 29.03.02** festgestellt (nicht am 29. und 30.03.02) und bei der **Rüppellseeschwalbe** wurden am 27.07.00 **drei** Ind. gesehen (nicht nur ein Ind.).

Ergebnisse der AKB-Sitzung vom 18.01.2003

Angenommene Fälle:

Eistaucher: 2 PK 09.05.02 Kesswil TG (HJ)

Mornellregenpfeifer: 2 Ind., 1.KJ 08.+09.09.02 Rhd. (P.Rittmann, MSr u.a.); 2 Ind., 1.KJ 11.09.02 Rhd. Sd., seit 05.09., GJu u.a. (MDe)

Schmarotzerraubmöwe: 1.KJ 21.09.02 Rhd (MDe)

Sprosser: Ein Fängling dj. 17.08.02 Rsp. (ASö)

Orpheusspötter: Ein ♂ 06., 07.+09.06.02 Hard (GJu, ASö)

Mariskensänger: Fängling 24.05.02 Rsp. (ASö)

Orpheusspötter: 1,1 Brutversuch 03.06.-11.07.02 Kstz.-Egg KN Sammelprotokoll (SW, MB, HJ, MH, GK, AP); 1,1+2 juv. 27.07.-02.08.02 Radolfzell-Kläranlage KN Sammelprotokoll, Bildnachweise ad+juv. Ende Juli 2002 (SW, SO, SS); ein ♂ 10.-18.06.02 Kstz.-Wollmatingen Sammelprotokoll (SW); ein Ind. 29.08.02 Hohentwiel KN Sammelprotokoll (SW).

Abgelehnte Fälle:

Schlangenadler: 1 Ind. 21.05.02 Mindelsee KN (unzureichende Dokumentation)

Schreiadler: 1 Ind. 2.KJ 28.06.02 Rhd. Sd. (unzureichende Dokumentation)

Zurückgestellte Fälle:

Orpheusspötter: 1 ♂ 28.05.02 Kattenhorn KN

Spenden für die OAB

Bei folgenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die unsere Arbeit im zurückliegenden Quartal durch einen finanziellen Beitrag unterstützt haben, bedanken wir uns herzlich:

Siegfried Bauer 25 €, Matthias Bogenschütz 50 €, Anne Puchta 30 €.

Unsere Konten für Ihre Spenden:

Überweisen Sie bitte Ihren freiwilligen Beitrag für das laufende Jahr auf eines der folgenden Konten:

217-724.810.01 G	UBS Schweizerische Bankgesellschaft Kreuzlingen	
660 22658 00	Baden-Württembergische Bank Konstanz	(BLZ 690 200 20)
1900 968	Raiffeisen-Landesbank Bregenz	(BLZ 37462)

Der nächste Rundbrief (Nr. 169) enthält den Bericht über das **Frühjahr 2003**. Wir erbitten Ihre **Meldungen im OAB-Format** (Vorlagen siehe OR 157 und www.bodensee-ornis.de) **per E-Mail** oder nach Arten getrennt auf Blättern im Postkartenformat bis zum **15. Juni 2003** an Harald Jacoby, Beyerlestr. 22, D-78464 Konstanz; Tel. +49 (0) 75 31/6 56 33, Fax +49 (0) 75 31/81 85 38; E-Mail: haraldjacoby@t-online.de